



10.11.2021

LEISTUNGSWETTBEWERB: DAS SIND DIE BESTEN KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUMECHANIKER 2020/21

Am Samstag, den 6. November wurden in Frankfurt die Bundessieger im Praktischen Leistungswettbewerb (PLW) für den Ausbildungsberuf „Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in“ für die Jahre 2020 und 2021 ermittelt.

IN DIESEM JAHR TRATEN ZWEI JAHRGÄNGE GEGENEINANDER AN

Am Bundesleistungswettbewerb des Zentralverbands Karosserie- und Fahrzeugtechnik e. V. (ZKF), der in der Landesfachschule für das Kfz-Gewerbe ausgetragen wurde, nahmen in diesem Jahr 23 Kandidaten teil. Mitmachen durften jeweils diejenigen Auszubildenden im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk, die sich bereits zuvor auf Innungs-, Kammer- und Landesebene als Beste – teils durch Wettbewerb, teils aufgrund ihrer Prüfungsergebnisse – durchgesetzt hatten. Da der Ausscheid im letzten Jahr wegen Corona abgesagt werden musste, wurden in diesem Jahr alle Landessieger des Vorjahres ebenfalls eingeladen, sodass die Bundessieger diesmal aus zwei Jahrgängen ermittelt wurden.

DIESE KANDIDATEN GEHÖREN ZU DEN BESTEN DER BESTEN

Bei dem von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr angesetzten Wettkampf mussten jeweils unterschiedliche Aufgabenstellungen bewältigt werden. In der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik waren Karosseriearbeiten an einer Fahrzeugfrontpartie auszuführen. In der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik galt es, eine Konsole mit Trägerblech als Prüfungsstück anzufertigen. Bei den

vom Prüfungsausschuss geforderten Fertigkeiten kamen neben traditionellen Fügeverfahren auch moderne Fertigungstechniken zum Einsatz. Alle Teilnehmer mussten darüber hinaus mehrere Aufgabenstellungen an einer PDC-Anlage (Einpark-Sensoren) absolvieren.

In der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik setzten sich im Jahrgang 2020 Leonard Jurisch (1. Platz / Ausbildungsbetrieb Sachsengarage, Dresden), Bernd Jablonski (2. Platz / Autohaus Abraham, Rügen) und Franziska Pistauer (3. Platz / Markus Wohlmuth, Hallertau) durch. Für das Jahr 2021 lauten die Namen der Sieger: Leon Mozer (1. Platz / EDAG Engineering, Fulda), Felix Habel (2. Platz / Ralf Düllmann, Ennepetal) und Max Müller (3. Platz / Autohaus Müller, Leipzig). Als Gesamtsieger nach Punkten ging Leonard Jurisch hervor.

Auch in der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik waren zwei Jahrgänge gegeneinander angetreten. Im Teilnehmerfeld des Jahres 2020 gewannen Lukas Gorzelitz (1. Platz / Ausbildungsbetrieb B + F Technik Kooyker, Landscheid), Anton Schulze (2. Platz / Fahrzeugbetrieb Rosenow, Zossen) sowie Philip Kahl (3. Platz / Anton Kahl, Hohentengen). Die drei Besten des Jahres 2021 sind: Jannik Waldmann (1. Platz / Wilhelm Stricker, Ostbevern), Jonas Dittrich (2. Platz / Hensel Fahrzeugbau, Waldbrunn) und Jonas Ingber (3. Platz / Stefan Ebert, Burghaun). Den Gesamtsieg holte sich hier Lukas Gorzelitz.

ATTRAKTIVE PREISE VOM ZKF UND DEN AUSRÜSTERN CARBON UND MIRKA

Der Schleifmittel-Spezialist Mirka belohnte alle Erstplatzierten mit einem Mirka Deros- System. Die Zweitplatzierten erhalten einen Mirka Deros im Case. Und die dritten Sieger dürfen sich über einen Mirka Deros freuen. Die Besten drei Kandidaten der Fachrichtung Karosserie- und Fahrzeugbautechnik haben einen Gutschein erhalten sowie einen ZKF-Lehrgang nach Wahl.

Die Experten für Außenhautinstandsetzung der Carbon GmbH hatten sich für die bestplatzierten Teilnehmer in der Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik eine besondere Überraschung einfallen lassen. Der Erstplatzierte erhält einen vollausgestatteten CBR-Systemwagen im Wert von 15.000 Euro. Der zweite und dritte Sieger nach Punkten erhalten je einen Gutschein für eine 2-tägige Schulung auf dem CBR-System. „Nachwuchsförderung ist uns ausgesprochen wichtig und Veranstaltungen wie der Bundesleistungswettbewerb bieten jungen Talenten eine großartige Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen“, erklärt Carbon Betriebsleiter Felix Scholl gegenüber schaden.news und betont: „Dieses Engagement, das zugleich Signalwirkung für die gesamte Branche hat, wollen wir mit unseren Preisen entsprechend würdigen.“

Christoph Hendel